

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, den 11. April 1968, 8.30 Uhr:

Mit dem schönen Wetter steigt die Nullgradgrenze im Westen Tirols bis 1500 m, im Osten bis 1200 m Höhe. Laut Wetterwarte ist mit dem schwachen Wind aus Nordost nur strichweise Bewölkung zu erwarten.

Sonneneinstrahlung und langsame Erwärmung werden mehrfach an steilen Hängen vorwiegend kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen auslösen. In den Mittags- und Nachmittagsstunden bleibt in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler weiterhin etwas Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten, stark besonnte Hänge erfordern erhöhte Vorsicht.



AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes  
vom Donnerstag, den 11. April 1968, 7.45 Uhr:

Mit dem schönen Wetter steigt die Nullgradgrenze im Westen Tirols bis 1500 m, im Osten bis 1200 m Höhe. Laut Wetterwarte ist mit dem schwachen Wind aus Nordost nur strichweise Bewölkung zu erwarten.

Sonneneinstrahlung und langsame Erwärmung werden mehrfach an steilen Hängen vorwiegend kleine Lockerschnee- und Schneebrettlawinen auslösen. In den Mittags- und Nachmittagsstunden bleibt in den Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler weiterhin etwas Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten, stark besonnte Hänge erfordern erhöhte Vorsicht.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Kurzfassung für Radio und Fernsehen

vom Donnerstag, den 11. April 1968

Sonneneinstrahlung und Erwärmung werden vor allem im Westen Tirols vorwiegend kleine Lawinen auslösen, die vereinzelt die hochgelegenen Seitentäler gefährden können. Bei Schitouren ist besonders an stark besonnten Hängen eine mäßige Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.